

Brief vom Vater
empfangen Dresden, 13. Septbr.
beantwortet am 26. do.

Erfurt den 11. Sept. 1828.

Mein lieber Sohn!

Dein letztes Briefchen d. d. Berlin den 7. und Dresden d.
29. v. M. sind nebst dem Kupfer richtig bei mir angekommen,
mit sehr freudig die letzten mich bei dir verabschiedend.

Da die Landreise den 19. dieses das Lager verläßt, so
reist fast hundert 6 Tage des Weges nach Hause; das
Mütter haben ich goldschieben, daß sie mit Familie ihre Absicht
von jetzt an bestimmen sollen. Die Bodelwitzs werden
sich uns noch einige Tage bei uns aufhalten. Ist es dir möglich,
so richte sie nach dem Reise ein, um sie noch bei uns zu be-
halten, und den Geburtstag der Mutter mit zu feiern, wo nicht
so wenigstens du wohl über Altenburg nach Pöbner werden
nach Bodelwitz über Kahl, Jena etc. reisen müssen.
Habe den weiteren Verlauf dieses Jahres mündlich.

Die Anna Theres bei der Ritterhaupten Vogt in Weimere
ist neulich mit Louise Mecke einem sehr hübschen Mädchen-
kinder in voriger Woche angekommen, mit sehr nach Hause gekommen.
man, und einige Stunden später ist sie sehr hübsch ge-
gesehen. Derzeitiger Aufenthalt ist sie beendigt worden.

Tranz hat die vollgoldigen Prägungen erhalten und
läßt dich wissen. Liebe wohl bis zum Zehntagesfest.

Dein sehr liebender Vater

Legat